Thuk. 1,29,5.30,1

Titel	Geschichte des Peloponnesischen Krieges
Autor	Thukydides
Zeitangabe	5. Jh.v.Chr.
Originaltext	τῇ δὲ αὐτῇ ἡμέρᾳ αὐτοῖς ξυνέβη καὶ τοὺς τὴν Ἐπίδαμνον πολιορκοῦντας παραστήσασθαι ὁμολογίᾳ ὥστε τοὺς μὲν ἐπήλυδας ἀποδόσθαι, Κορινθίους δὲ δήσαντας ἔχειν ἕως ἂν ἄλλο τι δόξῃ…μετὰ δὲ τὴν ναυμαχίαν οἱ Κερκυραῖοι τροπαῖον στήσαντες ἐπὶ τῇ Λευκίμμῃ τῆς Κερκυραίας ἀκρωτηρίῳ τοὺς μὲν ἄλλους οὓς ἔλαβον αἰχμαλώτους ἀπέκτειναν, Κορινθίους δὲ δήσαντες εἶχον.
Quelle	K. Hude, Thucydides Historiae, 2 Bde, Leipzig : Teubner, 1913-25 (Bücher 1-2 überarbeitet von O. Luschnat, 1960).
Übersetzung	Am gleichen Tag traf es sich, dass auch Epidamnos sich seinen Belagerern ergab und ein Abkommen annahm, wonach die Neuankömmlinge verkauft, die Korinther bis zu weiteren Beschlüssen in Fesseln gehalten werden sollten…Nach der Seeschlacht bauten die Kerkyrer ein Siegesmal auf der Landzunge von Leukimme auf Kerkyra, die Gefangenen aber, die sie gemacht hatten, brachten sie um, nur die Korinther hielten sie in Fesseln.
Quelle der Übersetzung	Thukydides. Geschichte des Peloponnesischen Krieges, übers. von G.P. Landmann, 2 Bde, München 1993.
Beschreibung	Bericht über die kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen Korkyra und Korinth um das gemeinsam gegründete Epidamnos im Jahre 435 v.Chr. Der Streit wurde als einer der Auslöser für den Peloponnesischen Krieg angesehen, wie Thukydides selbst sagt: „...die Streitpunkte schreibe ich vorweg, damit nicht später einer fragt, woher denn ein solcher Krieg in Hellas ausbrach“.
Kategorie	Krieg: abseits der Kampfhandlungen
Qualität	Historisch
Schlagwort	Fesseln, Gefangennahme, Gefangene, Gefesselte, Tötung von Gefangenen
BearbeiterIn	Margit Linder
HerausgeberIn	Sabine Tausend, Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Universität Graz